

August Wilhelm von Schlegel an Maria Löbel

Berlin, 29.05.1841

Empfangsort	Bonn
Handschriften-Datengeber	Strasbourg, Bibliothèque Nationale et Universitaire de Strasbourg
Signatur	MS.2.882,103
Blatt-/Seitenzahl	1 Bl., 2 S., hs. m. U.
Bibliographische Angabe	„Meine liebe Marie“ – „Werthester Herr Professor“. Der Briefwechsel zwischen August Wilhelm von Schlegel und seiner Haushälterin Maria Löbel. Hg. v. Ralf Georg Czapla und Franca Victoria Schankweiler. Bonn 2012, S. 103.
Editionsstatus	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/3424 .

[1] Berlin d. 29 Mai 41.

Meine liebe Marie!

Ich habe Ihren ersten Brief richtig erhalten, und bin Ihnen sehr dankbar dafür, daß Sie so fleißig schreiben. Fahren Sie nur fort **poste restante** zu adressiren. Vielleicht bleibe ich ganz im Gasthofe, wo ich jetzt recht hübsche Zimmer bewohne.

Freilich hätte ich von Ihrer Gesundheit bessere Nachrichten gewünscht: aber ich hoffe viel gutes von der Badecur u der schönen Jahreszeit. Vergessen Sie ja nicht, mir jedesmal genau zu melden wie Sie sich befinden.

Die goldne Tabaksdose ist hier; ich hatte mich noch anders besonnen, u sie mit eingepackt. Ich habe aber zu meinem Verdrüße einige Papiere vergessen, die ich gern hier hätte. Suchen Sie in dem Wand=Secretär im Eckzimmer: in der untersten Schublade der mittelsten Reihe muß ein kleines Päckchen ein ~~kleines~~ P in Papier eingewickelt liegen mit der Aufschrift: **Die Herausgabe Fr der Werke Friedrich II betreffend**. Darin sind Briefe von Hrn von **Rehfues**, von [2] Hrn von **Humboldt** u andern nebst meinen Antworten. Diese lassen Sie allesamt liegen. Es ist aber ein angefangner Aufsatz in französischer Sprache da, mit der Aufschrift ungefähr: **Remarques sur la methode à suivre** und so weiter; dann ein andres Blatt wo darüber steht: **Oeuvres p** Darauf stehen Anzeichnungen von Seitenzahlen. Diese beiden Stücke schicken Sie mir sogleich unter Briefcouvert, u wenn Sie sich nicht heraus finden können, so fragen Sie Hrn **Lassen** dem Sie das ganze Päckchen zeigen können.

Leben Sie recht wohl! Meine besten Wünsche für Ihre Gesundheit.

Ihr treugesinnter

Schlegel

Adressiren Sie fortan nur

Hôtel de Russie

Ich werde in diesem Gasthofe bleiben weil ich den Preis der Wohnung ganz billig finde.

Namen

Friedrich II., Preußen, König

Humboldt, Wilhelm von

Lassen, Christian

Rehfues, Philipp Joseph von

Orte

Berlin

Werke

Schlegel, August Wilhelm von: Analyse grammaticale des variants du manuscrits autographe de 1775, comparée avec les passage correspondants dans l'édition des Oeuvres posthumes publiée à Berlin 1788. Histoire de mon temps (unveröffentl.)

Schlegel, August Wilhelm von: Revision des Oeuvres de Frédéric II Roi de Prusse